

VERGABEUNTERLAGEN

BESCHAFFUNG MULTIFUNKTIONALER GERÄTETRÄGER MIT STREUER

OFFENES VERFAHREN NACH DER VGV

**FÜR DIE
LIEFERLEISTUNGEN**





INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung.....	4
1.1	Ausgangslage.....	4
1.2	Ablauf des Vergabeverfahrens	4
2	Bewerbungsbedingungen	6
2.1	Grundlagen des Verfahrens.....	6
2.2	Unklarheiten / Rechtsverstöße / Fragen.....	6
2.3	Gewährleistungsausschluss	8
2.4	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen	8
2.5	Eignungsnachweis.....	8
2.6	Angebot	9
2.7	Keine Lose	10
2.8	Keine Nebenangebote	11
2.9	Angebotsfrist und Vergabeterminplan	11
2.10	Kosten und Entschädigung	11
2.11	Bietergemeinschaft	12
2.12	Vertraulichkeit.....	12
2.13	Kriterien für die Auftragserteilung.....	13
2.14	Nachunternehmer	14
2.15	15	
2.16	Aufhebung des Verfahrens	15
2.17	Anwendbarkeit des Landestariftreuegesetz (LTTG) und Erklärung nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG)	16
2.18	Erklärungen zu Russlandsanktionen.....	16
3	Anforderungen an die Angebote.....	17
3.1	Vorbemerkung	17
3.2	Aufgabenbeschreibung (Gegenstand des Angebotes).....	17
3.3	Preisangaben	19
3.4	Qualität der Leistungserbringung	19



3.5	Liefervertrag	20
3.6	Vorzulegende Unterlagen	20
4	Angebotsformular	21
5	Anlagen.....	24



1 Einführung

1.1 Ausgangslage

Die Stadt Wittlich gehört als kreisangehörige Stadt zum Landkreis Bernkastel-Wittlich und hatte Ende Dezember 2024 etwa 19.720 Einwohner.

Die Stadtwerke Wittlich sind ein Eigenbetrieb der Stadt Wittlich nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland Pfalz.

Die Stadtwerke Wittlich umfassen die Betriebszweige Wasserversorgung, Abwasserbeseitigungseinrichtung und Servicebetrieb. Dem Servicebetrieb ist der Bauhof, der Tiefbau, die Straßenreinigung sowie das Friedhofswesen zuzuordnen.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung eines fabrikneuen multifunktionalen Geräteträgers mit Streuer für den ganzjährigen kommunalen Einsatz im Servicebetrieb der Stadtwerke Wittlich. Der Geräteträger ist als universell einsetzbares Ganzjahresfahrzeug auszulegen und muss den Einsatz von Front-, Zwischenachs- und Heckanbaugeräten ermöglichen. Das Fahrzeug muss für häufig wechselnde Einsatzarten innerhalb eines Arbeitstages geeignet sein.

1.2 Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren wird nach § 14 Abs. 1 VgV als europaweites Offenes Verfahren durchgeführt.

Die Bieter haben den Stadtwerken Wittlich bis zum **29.07.2026, 12:00 Uhr** ihr verbindliches Angebot vorzulegen, welches den Anforderungen dieser Vergabeunterlagen entspricht.

Die Stadtwerke Wittlich werden sodann die Angebote prüfen, nach den Zuschlagskriterien unter **Punkt 2.13** der Vergabeunterlagen bewerten, einen Vergabevorschlag erarbeiten und den Zuschlag erteilen.



Sollte es bis zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe etwaige weitere für die Angebote relevante Tatsachen geben, werden die Bieter hierüber unverzüglich informiert, um diese mit ihrem Angebot kalkulieren zu können.



2 Bewerbungsbedingungen

2.1 Grundlagen des Verfahrens

Die Stadtwerke Wittlich vergeben die Lieferung eines multifunktionalen Geräteträgers mit Streuer in einem europaweiten Offenen Verfahren auf der Grundlage des § 14 Abs. 1, 2 VgV, dieser Bewerbungsbedingungen und der weiteren Vergabeunterlagen.

2.2 Unklarheiten / Rechtsverstöße / Fragen

1. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die den Bietern mitgeteilten, übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen Unklarheiten oder verstoßen diese gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die Stadtwerke Wittlich unverzüglich – spätestens jedoch mit der Angebotsabgabe – schriftlich darauf hin. Anderenfalls kann er sich auf die Unklarheiten oder die Rechtsverstöße nicht berufen. Nicht aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken in sein Angebot einzukalkulieren.
2. Die Bieter werden gebeten, den Stadtwerken Wittlich mitzuteilen, wenn wesentliche für die Angebotskalkulation erforderliche Informationen fehlen. Die Stadtwerke Wittlich werden sich bemühen, diese – soweit möglich – unverzüglich zu beschaffen und den Bietern zur Verfügung zu stellen.
3. Auskünfte werden nur schriftlich erteilt. Auskunftersuchen zu Unklarheiten sind unverzüglich über die Projektplattform zu stellen.

Auskunftersuchen bzw. Fragen sind rechtzeitig, das heißt nach Möglichkeit spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen.

Die Antworten zu dem Auskunftersuchen werden gemäß den dazu bestehenden vergaberechtlichen Erfordernissen in neutralisierter Form jeweils allen Bietern gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV bis spätestens sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist zur Verfügung gestellt.



Die Beantwortung von Bieterfragen, Änderungen oder jegliche Mitteilung an die Bieter im laufenden Vergabeverfahren erfolgt anonymisiert und neutral an alle Bieter. Sämtliche Angaben werden entsprechend den Erfordernissen der e-Vergabe mittels elektronischer Informations- und Kommunikationsmittel transparent allen Bietern mitgeteilt und auf der elektronischen Vergabepattform, über die die Bieter die Vergabeunterlagen heruntergeladen haben, eingestellt.

Die Bieter haben sich regelmäßig über diese Plattform, letztmalig sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist, zu informieren, ob Mitteilungen eingestellt worden sind.

4. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die Rümpflichten des Bieters gemäß der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt wird ausdrücklich hingewiesen. Außerdem weisen die Stadtwerke Wittlich auf die Rechtsbehelfspflicht des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB hin. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeber, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Verfahrensrügen sind zu richten an:

michael.rausch@stadtwerke.wittlich.de

5. Zuständig für die Überprüfung von Verstößen gegen das Vergaberecht im Wege eines Nachprüfungsverfahrens ist die

**Vergabekammer Rheinland-Pfalz
c/o Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Fax: 06131 / 16-2113
E--Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de**



2.3 Gewährleistungsausschluss

1. Ferner wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Vergabeunterlagen samt Anlagen eventuell unzutreffende oder auch unvollständige Angaben enthalten können. Die Stadtwerke Wittlich übernehmen hierfür – soweit rechtlich zulässig – keine Haftung. Die Bieter müssen daher die Informationen der Stadtwerke Wittlich entsprechend überprüfen.
2. Die Bieter bestätigen mit ihrem Angebot, sich ausreichend über die tatsächlichen Voraussetzungen informiert zu haben. Sie erkennen an, dass die Stadtwerke Wittlich keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Unterlagen und Informationen übernehmen können und ihnen insoweit keine Schadensersatzansprüche zustehen.

2.4 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

2.5 Eignungsnachweis

1. Zum Nachweis ihrer Eignung haben die Bieter die in der Eigenerklärung zur Eignung nach **Anlage 3** der Vergabeunterlagen genannten Angaben und Unterlagen, die auch bereits unter Ziff. 5.9) der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt aufgezählt sind, vorzulegen.
2. Sie können die Eignungsnachweise grundsätzlich auch in Form von Eigenerklärungen erbringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der Auftraggeber den Bieter, an der er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen.
3. Das Vorliegen möglicher Ausschlussgründe führt nicht automatisch zum Ausschluss. Vielmehr prüfen die öffentlichen Auftraggeber anhand der Angaben des Bieters, ob der Ausschluss geboten ist. Auf die Prüfung gem. § 123 Abs. 5 GWB,



auf das Verhältnismäßigkeitsprinzip gemäß § 124 Abs. 1 GWB und auf die Möglichkeit zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB wird insoweit hingewiesen.

4. Die Möglichkeit der Eignungslleihe – auch bei Bietergemeinschaften – gilt gemäß § 47 VgV. Für den Fall der Eignungslleihe haben die Bieter eine vom Nachunternehmer unterzeichnete Erklärung vorzulegen, wonach sich dieser verpflichtet, für den Fall der Zuschlagserteilung an den Bieter / die Bietergemeinschaft die Leistungen zu erbringen, die er im Wege der Eignungslleihe angeboten hat.
5. Wird einer der geforderten Nachweise (bzw. Bescheinigungen) in dem betreffenden Herkunftsland des Bieters nicht ausgestellt, so kann dieser durch eine eidesstattliche Versicherung ersetzt werden, die das Unternehmen vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Herkunftslandes abgibt. Die zuständige Behörde hat eine Bescheinigung über die Echtheit der eidesstattlichen Erklärung auszustellen. Diese ist mit dem Angebot einzureichen (Kopie genügt).

2.6 Angebot

1. Dem Angebot sind die übersandten Vergabeunterlagen einschließlich aller Anlagen zu Grunde zu legen.
2. Die Stadtwerke Wittlich erbeten von den Bietern entsprechend umfassende und präzise Angebote, die den inhaltlichen Anforderungen unter **Punkt 3** der Vergabeunterlagen entsprechen.
3. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
4. Alle Preise sind in Euro bzw. Cent anzugeben. Die Bewertung der Angebote erfolgt in Euro.
5. Sämtliche Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.



6. Sämtliche zur Bearbeitung des Angebots erforderliche Unterlagen hat der Bieter seinem Angebot beizufügen.
7. Das Angebot ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist am **29.07.2026, 12.00 Uhr**, elektronisch über die Projektplattform einzureichen

Zur Wahrung der Angebotsfrist ist der Eingang des digitalen Angebots in Textform nach § 126b BGB entscheidend. Angebote ausschließlich in Papierform, per E-Mail oder Telefax oder Angebote über die nicht dafür vorgesehenen Funktionen der Projektplattform (etwa das Bieterkommunikationstool), sind nicht zugelassen und werden von der Wertung ausgeschlossen.

8. Für das Angebot füllen Sie bitte das Angebotsformular unter **Punkt 4** der Vergabeunterlagen aus und unterschreiben dieses rechtsverbindlich. Zusammen mit den übrigen für Ihr Angebot erforderlichen Unterlagen sind diese Formulare – wie zuvor beschrieben – einzureichen.
9. Ein eingereichtes Angebot kann bis zum Ablauf der Angebotsfrist schriftlich zurückgezogen werden.
10. Von der Möglichkeit der Nachforderung fehlender Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV machen die Stadtwerke Wittlich gegebenenfalls Gebrauch. Der Gebrauch des Nachforderungsrechts erfolgt gegenüber allen Bietern gleichermaßen.
11. Da es sich um ein Offenes Verfahren nach der VgV handelt, bleiben die Angebote bis zum Einreichungstermin verschlossen, werden aber nicht im Beisein der Bieter und/oder ihrer Bevollmächtigten geöffnet.
12. Der Bieter hält sich bis zum **30.09.2026** an sein im Verfahren abgegebenes Angebot gebunden.

2.7 Keine Lose

Die Leistungen werden nicht in Lose aufgeteilt.



2.8 Keine Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen und werden von der Wertung ausgeschlossen.

2.9 Angebotsfrist und Vergabeterminplan

1. Die Angebotsfrist für den Eingang der Angebote endet am **29.07.2026, 12:00 Uhr**. Angebote, die nicht rechtzeitig digital gemäß **Punkt 2.6, Ziffer 7** eingehen, werden nicht berücksichtigt.

2. Für das Vergabeverfahren „*Beschaffung multifunktionaler Geräteträger mit Streuer | Offenes Verfahren nach der VgV zur Vergabe der Lieferleistungen*“ gilt nachfolgender vorläufiger Terminplan, auf den sich die Bieter einzurichten haben, der sich aber im Laufe des Vergabeverfahrens gegebenenfalls noch ändern kann:

–	Start Vergabeverfahren:	25.06.2026
–	Eingang Angebote:	29.07.2026
–	Sitzung Werkausschuss:	24.08.2026
–	Versand Vorabinformation:	25.08.2026
–	Zuschlag / Vertragsschluss:	07.09.2026
–	Bindefrist:	30.09.2026

2.10 Kosten und Entschädigung

1. Die Teilnahme der Bieter am Vergabeverfahren erfolgt ohne Ersatz von Kosten oder eine Entschädigung durch die Stadtwerke Wittlich.



2. Für den Fall, dass die Ausschreibung aufgehoben wird, sind – soweit rechtlich zulässig – Entschädigungsansprüche des Bieters ausgeschlossen.

2.11 Bietergemeinschaft

1. Eine Bietergemeinschaft mehrerer Kooperationspartner ist zulässig.
2. Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindliche unterschriebene Erklärung abzugeben, in der:
 - die Bildung einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft erklärt ist,
 - alle Mitglieder aufgeführt sind und in der der für die Durchführung des Verfahrens bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften sowie
 - ein Kreditinstitut und die Nummer des Kontos angegeben werden, auf das im Auftragsfall sämtliche Zahlungen der Stadtwerke Wittlich mit schuldbefreiender Wirkung geleistet werden können.
3. Zur Erklärung der Bietergemeinschaft im Vergabeverfahren „*Beschaffung multifunktionaler Geräteträger mit Streuer | Offenes Verfahren nach der VgV zur Vergabe der Lieferleistungen*“ ist das unter **Anlage 2** der Vergabeunterlagen beigefügte Formular zu verwenden.

2.12 Vertraulichkeit

1. Die Vergabeunterlagen samt Anlagen dürfen nur bis zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Alle Unterlagen, die den Bietern im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren überlassen werden, dürfen ohne Zustimmung der Stadtwerke Wittlich nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden (auch nicht auszugsweise).



2. Das von den Bietern beschäftigte Personal ist zur entsprechenden Geheimhaltung zu verpflichten. Dies gilt auch für alle vom Bieter im Zusammenhang mit diesem Projekt beauftragten oder einbezogenen Unternehmen, insbesondere für Kooperationspartner.
3. Die Bieter werden gebeten, für den Fall eines Nachprüfungsverfahrens die Teile ihres Angebots zu benennen, die nicht bekannt gegeben werden dürfen.

2.13 Kriterien für die Auftragserteilung

1. Kriterium für die Auftragserteilung ist die Wirtschaftlichkeit des Angebots. Die Wirtschaftlichkeit der eingehenden Angebote bewerten die Stadtwerke Wittlich anhand der folgenden Kriterien und Gewichtung:

a)	Preiswertung	50 %
b)	Technische Bewertung	50 %

2. Das Kriterium „*Preiswertung*“ nach Ziffer 1. lit. a) wird wie folgt vorgegangen:

Die Höchstpunktzahl (50 Punkte) erhält der Bieter, der die niedrigste Angebotssumme (netto) insgesamt abgegeben hat.

Die Bieter, deren Angebotspreis (netto) höher als das des besten Bieters liegt, werden im Verhältnis ihres Abstandes zum besten Bieter geringer bewertet. Hier wird gradlinig interpoliert.

Beispiel: Ein Angebot, das 20 % über dem niedrigsten Angebotspreis (netto) liegt, erhält demnach 40 Punkte

3. Für das Kriterium „*technische Bewertung*“ unter Ziffer 1. lit. b) erfolgt eine Bewertung anhand der Wertungsmatrix nach **Anlage 4** in Verbindung mit dem Lastenheft nach **Anlage 1** der Vergabeunterlagen.



Die im Lastenheft nach **Anlage 1** mit „AK“ gekennzeichneten Positionen stellen Mindestanforderungen dar. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt oder keine entsprechenden Angaben gemacht, kann das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Die im Lastenheft nach **Anlage 1** mit „BW“ gekennzeichneten Positionen fließen in die technische Bewertung des Angebots ein.

Die jeweils erreichten Punkte werden addiert, wobei die maximal erreichbare Punktzahl 202 Punkte sind, und anschließend proportional auf die maximale Punktzahl der technischen Gesamtwertung umgerechnet.

Beispiel:

Bieter	Erreichte technische Punkte	Berechnung	Technische Wertung
Bieter A	202 Punkte	$202 / 202 \times 50$	50 Punkte
Bieter B	155 Punkte	$155 / 202 \times 50$	38,37 Punkte
Bieter C	70 Punkte	$70 / 202 \times 50$	17,32 Punkte

4. Im Hinblick auf die vorgenannte Bewertung machen die Stadtwerke Wittlich deutlich, dass bei der Punktevergabe die vergaberechtlichen Grundsätze von Transparenz und Gleichbehandlung stets eingehalten werden. Insbesondere für die Punktevergabe in dem Hauptkriterium nach Ziffer 1. lit. b) bedeutet dies, dass der Auftraggeber die Ausführungen der Bieter eingehend nach den in der Wertungsmatrix in **Anlage 4** der Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben werten wird.
5. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl insgesamt (Addition aller Kriterien) erhält den Zuschlag.

2.14 Nachunternehmer

1. Sofern die Bieter beabsichtigen, Teile der Leistungen von einem Nachunternehmer erbringen zu lassen, müssen sie in ihrem Angebot Art und Umfang der durch einen Nachunternehmer zu erbringenden Leistungen angeben und die vorgesehenen Unternehmen benennen.



2. Auf Verlangen der Stadtwerke Wittlich sind für den benannten Nachunternehmer entsprechende Eignungs- und Verfügbarkeitsnachweise vorzulegen.
3. Die Bieter dürfen unabhängig von Art und Umfang der Teilleistungen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Stadtwerke Wittlich keine Nachunternehmer beauftragen.

2.15 Aufhebung des Verfahrens

Die Stadtwerke Wittlich behalten sich vor, das Vergabeverfahren „*Beschaffung multifunktionaler Geräteträger mit Streuer | Offenes Verfahren nach der VgV zur Vergabe der Lieferleistungen*“ durch Verzicht auf die Auftragserteilung gemäß § 63 Abs. 1 VgV zu beenden.

Ein Verzicht auf die Auftragserteilung kommt für die Stadtwerke Wittlich allerdings nur dann in Betracht, wenn die Fortführung des Vergabeverfahrens nicht mehr sinnvoll und / oder zweckmäßig ist und dies für sie auch nachvollziehbar und plausibel ist.

Ein Verzicht auf die Auftragserteilung kann daher grundsätzlich nur in den gesetzlich genannten Fällen erfolgen, wenn

- a) kein Angebot eingegangen ist, das den Bewerbungsbedingungen dieser Vergabeunterlagen entspricht,
- b) sich die Grundlagen des Vergabeverfahrens wesentlich geändert haben,
- c) kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde
oder
- d) andere schwerwiegende Gründe bestehen.



2.16 Anwendbarkeit des Landestariftreuegesetz (LTTG) und Erklärung nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG)

Die Stadtwerke Wittlich haben bei der Auftragsvergabe die Bestimmungen des LTTG zu beachten. Sie wird einen fairen Wettbewerb um das wirtschaftlichste Angebot bei der Vergabe öffentlicher Aufträge sicherstellen, bei gleichzeitiger Sicherung von Tariftreue und Einhaltung des Mindestlohns.

Hierzu werden die Bieter bei Angebotsabgabe eine Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge nach dem LTTG gemäß **Anlage 6** der Vergabeunterlagen vorlegen.

Die Erklärung nach dem MiLoG gemäß **Anlage 7** der Vergabeunterlagen haben die Bieter ebenfalls mit ihrem Angebot vorzulegen.

2.17 Erklärungen zu Russlandsanktionen

Die Stadtwerke Wittlich haben bei der Auftragsvergabe schließlich auch die Erklärung zu Russlandsanktionen nach **Anlage 8** der Vergabeunterlagen abzufordern, die von den Bietern mit dem Angebot vorzulegen sind.



3 Anforderungen an die Angebote

3.1 Vorbemerkung

Die Stadtwerke Wittlich übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in den Vergabeunterlagen oder im Verlauf des Verfahrens den Bietern mitgeteilten Angaben, Unterlagen und Informationen.

Die Stadtwerke Wittlich übernehmen keine Haftung dafür, dass die genannten derzeitigen Gegebenheiten vollständig erfasst und inhaltlich richtig wiedergegeben sind.

Die Bieter haben sich daher selbst über die Grundlage der Angebote zu informieren und etwaige Risiken in ihre Angebote einzukalkulieren. Die Bieter werden insbesondere gebeten, den Stadtwerken Wittlich mitzuteilen, wenn wesentliche für die Angebotskalkulation erforderlichen Informationen fehlen. Die Stadtwerke Wittlich werden sich bemühen, diese – soweit möglich – unverzüglich zu beschaffen und den Bietern zur Verfügung zu stellen.

3.2 Aufgabenbeschreibung (Gegenstand des Angebotes)

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung eines fabrikneuen multifunktionalen Geräteträgers für den ganzjährigen kommunalen Einsatz im Servicebetrieb der Stadtwerke Wittlich.

Das Fahrzeug muss insbesondere für folgende Einsatzbereiche geeignet sein:

- Winterdienst einschließlich Schneeräumung und Streueinsatz ·
- Grünpflegearbeiten einschließlich Mulch- und Mäharbeiten ·
- Mäharbeiten an Böschungen, Banketten und Randstreifen ·
- Reinigungsarbeiten mit Kehrbesen oder Kehrmaschine ·
- Bewässerungs- und Gießarbeiten ·
- Transportarbeiten mittels Pritschenaufbau und Kippfunktion ·
- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an Verkehrsflächen ·
- allgemeine kommunale Unterhaltungsarbeiten im Bereich Straßen-, Wege- und Grünflächenunterhaltung



Der Geräteträger ist als universell einsetzbares Ganzjahresfahrzeug auszulegen und muss den Einsatz von Front-, Zwischenachs- und Heckanbaugeräten ermöglichen.

Das Fahrzeug muss für häufig wechselnde Einsatzarten innerhalb eines Arbeitstages geeignet sein. Ein schneller, wirtschaftlicher und praxistauglicher Wechsel von Anbaugeräten ist sicherzustellen.

Der gleichzeitige bzw. kombinierte Betrieb mehrerer Anbaugeräte in unterschiedlichen Anbauräumen muss möglich sein, insbesondere im Winterdienstbetrieb.

Der Arbeitsbetrieb muss insbesondere bei niedrigen Arbeitsgeschwindigkeiten stufenlos, verschleißarm und wirtschaftlich möglich sein.

Es sind ausschließlich fabrikneue und serienmäßige Fahrzeuge anzubieten. Gleichwertige Fabrikate sind zugelassen, sofern sämtliche Anforderungen dieser Leistungsbeschreibung vollständig erfüllt werden. Das Fahrzeug einschließlich Fahrerhaus und kommunalem Aufbau ist in kommunaler Farbgebung RAL 2011 (Tieforange) oder gleichwertig auszuführen.

Mit dem Angebot sind insbesondere vorzulegen: ·

- technische Datenblätter des angebotenen Fahrzeugs ·
- Beschreibung des Fahrantriebs- und Arbeitshydrauliksystems ·
- Angaben zu den Anbaumöglichkeiten und Schnittstellen ·
- Angaben zu Service- und Wartungsintervallen ·
- Lieferzeitangaben ·
- Angaben zur Ersatzteilversorgung und Servicestandorten

Aufgrund der vorgesehenen ganzjährigen Nutzung im kommunalen Einsatzdienst wird ein leistungsfähiger Service und Werkstattbetrieb vorausgesetzt. Angaben zum zuständigen Servicestandort sowie zur Ersatzteilversorgung sind mit dem Angebot vorzulegen.

Die Lieferung hat betriebs- und einsatzbereit einschließlich vollständiger Einweisung des Bedienpersonals zu erfolgen.



Die geforderten technischen Mindestanforderungen werden im Lastenheft nach **Anlage 1** der Vergabeunterlagen allen Bietern zur Verfügung gestellt.

3.3 **Preisangaben**

Bei der Angebotskalkulation müssen die Bieter die in den Angebotsblättern gemäß **Anlage 5** der Vergabeunterlagen eingefügte preisliche Zusammenstellung unter Ziff. 2 zwingend verwenden und ausgefüllt einreichen.

3.4 **Qualität der Leistungserbringung**

Die Bieter müssen ferner mit ihrem Angebot eine Angabe dazu treffen, welche technischen Kriterien ihr Angebot im Hinblick auf das Fahrzeug Geräteträger sowie das Anbaugerät Streuer erfüllt. Hierzu müssen die Bieter die in Ziff. 1 der Angebotsblätter gemäß **Anlage 5** der Vergabeunterlagen enthaltene Tabelle zwingend verwenden und ausgefüllt einreichen.

Ferner sollen die Bieter die folgenden zusätzlichen Unterlagen einreichen:

- technische Datenblätter des angebotenen Fahrzeugs ·
- Beschreibung des Fahrtriebs- und Arbeitshydrauliksystems ·
- Angaben zu den Anbaumöglichkeiten und Schnittstellen ·
- Angaben zu Service- und Wartungsintervallen ·
- Lieferzeitangaben ·
- Angaben zur Ersatzteilversorgung und Servicestandorten

Grundlage der Entscheidung über die Auftragsvergabe ist die Bewertung der eingereichten Angebote. Die Einzelheiten hierzu sind Punkt 2.13 sowie der Wertungsmatrix nach **Anlage 4** der Vergabeunterlagen genannt.



3.5 Liefervertrag

Der Lieferungsvertrag wird als **Anlage 9** der Vergabeunterlagen im Entwurf übersandt. Der Vertrag wird in der vorliegenden Fassung zwischen den Stadtwerken Wittlich und dem obsiegenden Bieter geschlossen. Änderungen und Ergänzungsvorschläge können lediglich als Bieterfragen gestellt werden.

Die weiteren Einzelheiten sind dem Liefervertrag nach **Anlage 9** der Vergabeunterlagen sowie den entsprechenden Anlagen zu entnehmen.

3.6 Vorzulegende Unterlagen

Mit dem Angebotsformular unter **Punkt 4** der Vergabeunterlagen sind folgende Unterlagen von den Bietern bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Angebote am **29.07.2026, 12:00 Uhr** einzureichen:

- ausgefüllte und rechtsverbindlich unterschriebene Eigenerklärung zur Eignung mit entsprechenden Nachweisen gemäß **Anlage 3** der Vergabeunterlagen,
 - ausgefüllte Angebotsblätter gemäß **Anlage 5** der Vergabeunterlagen,
 - zusätzliche technische Unterlagen entsprechend **Punkt 3.4** der Vergabeunterlagen,
- sowie
- weitere, gegebenenfalls erforderliche Unterlagen, wie zum Beispiel die Erklärung einer Bietergemeinschaft gemäß **Anlage 2** der Vergabeunterlagen, die Erklärung nach dem LTTG RLP gemäß **Anlage 6** der Vergabeunterlagen, die Erklärung nach MiLoG gemäß **Anlage 7** der Vergabeunterlagen, die Erklärung zu Russlandsanktionen gemäß **Anlage 8** der Vergabeunterlagen.



4 **Angebotsformular**

Name des Bieters

Stadtwerke Wittlich

Herr Martin Kurzweil

Werkleitung

Schloßstraße 11

54516 Wittlich

VIA VERGABEPORTAL

ANGEBOT

im Rahmen des Vergabeverfahrens

**Beschaffung multifunktionaler Geräteträger mit Streuer | Offenes Verfahren nach
der VgV zur Vergabe der Lieferleistungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bieten die in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen im Vergabeverfahren für den „*Beschaffung multifunktionaler Geräteträger mit Streuer | Offenes Verfahren nach der VgV zur Vergabe der Lieferleistungen*“ an. Zu unserem Angebot machen wir folgende Angaben:



1. Bestandteile unseres Angebots sind neben diesem Anschreiben folgende Unterlagen:
 - Eigenerklärung zur Eignung mit entsprechenden Nachweisen,
 - Angebotsblätter,
 - technische Unterlagen,
 - weitere gegebenenfalls erforderliche Unterlagen, wie zum Beispiel die Erklärung der Bietergemeinschaft, die Erklärung nach dem MiLoG und die Erklärung zu Russlandsanktionen.
2. Wir erklären ausdrücklich, dass
 - wir zur Durchführung der zu vergebenden Leistungen nach den in unserem Herkunftsland geltenden Bestimmungen berechtigt sind,
 - wir die Vergabeunterlagen einer vollständigen Prüfung unterzogen haben und die zu erbringenden Leistungen sowie die für das Verfahren geltenden Bestimmungen mit der für das Angebot erforderlichen Genauigkeit beurteilen können,
 - wir die Angaben wahrheitsgemäß gemacht haben,
 - die Stadtwerke Wittlich unter Wahrung der Vertraulichkeit diese Angaben überprüfen und erforderlichenfalls ergänzende Unterlagen anfordern dürfen.
 - wir unserem Angebot nur unsere eigene Preisermittlung zugrunde gelegt haben und dass wir keine für die Auftraggeber nachteilige, die gegen die guten Sitten oder den Grundsatz des unlauteren Wettbewerbs verstoßenden Abreden über die Preisbildung getroffen haben



und

- Irrtümer, Fehleinschätzungen und Kalkulationsirrtümer ein Teil unseres Unternehmensrisikos darstellen und zu unseren Lasten gehen.
- 3. Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung zum Ausschluss von der Auftragserteilung führen kann.
- 4. Wir erklären, dass wir sämtliche in den Vergabeunterlagen der Stadtwerke Wittlich festgelegten Anforderungen und verbindlichen Bedingungen ohne Einschränkungen anerkennen.
- 5. Wir binden uns bis zum **30.09.2026** an unser Angebot und sind bereit, in dieser Frist sämtliche dazu geforderten Auskünfte zu erteilen, die Einhaltung der in den Vergabeunterlagen gestellten Anforderungen nachzuweisen sowie im Falle der Auftragserteilung die Angebote innerhalb der genannten Fristen zu erfüllen.
- 6. Wir erklären, dass der Entwurf des Liefervertrages von uns vollumfassend akzeptiert wird und Grundlage unseres Angebots ist.

Datum, Bietername (Firma), Name des Erklärenden im Sinne des § 126b BGB und seine/ihre Position im Unternehmen

.....

Hinweis:

Ist bei einer elektronischen Übermittlung in Textform der Erklärende nicht erkennbar, wird das Angebot ausgeschlossen.



5 Anlagen

Anlage 1 – Lastenheft

Anlage 2 – Erklärung der Bietergemeinschaft

Anlage 3 – Eigenerklärung zur Eignung

Anlage 4 – Wertungsmatrix

Anlage 5 – Angebotsblätter

Anlage 6 – Erklärung nach dem LTTG RLP

Anlage 7 – Erklärung nach dem MiLoG

Anlage 8 – Erklärung zu Russlandsanktionen

Anlage 9 – Entwurf des Liefervertrages